

Besprechung des Buches in *The Musical Quarterly* 1952 das Vorbild einer positiven Kritik.

Gegen gewisse Ergebnisse dieses Buches wandte sich Bockholdt 1960, und zwar auf S. 165 seiner Schrift. Er meint, Dufay habe seit 1420 hauptsächlich Chansons komponiert, und die Meßzyklen seien zwischen 1430 und 1440 entstanden. Diese Vermutung ist unhaltbar. Sie erklärt sich aus der unzureichenden Kenntnis der Chansons, denn ihre Komposition ging Hand in Hand mit der von Ordinariuszyklen.

Für den Bearbeiter einer Gesamtausgabe Dufays kommt es vor allem darauf an, daß die einzelnen Gattungen richtig ineinandergreifen. Das Hauptproblem ist also die Chronologie innerhalb jedes Bandes. Diesen Gesichtspunkt berücksichtigt Bockholdt nicht, weil es ihm um die Analyse einzelner Werke geht. Aber die frühen Meßkompositionen allein bieten für die Chronologie eine allzu schmale Basis.

Bockholdts Ausgabe erhielt ich kurz vor der Urlaubszeit im Sommer 1961. Der Verkehr mit der Druckerei führte über den Herausgeber in Spanien. Da Band IV längst im Druck war und nach 1961 erscheinen sollte, kam hier nur eine nachträgliche Verbesserung in Betracht, während sich das Erscheinen vertragswidrig bis April 1962 verzögerte. Wegen seiner Wichtigkeit mußte als Nächstes Band VI mit den Chansons herausgebracht werden, wiederum verzögert erst 1964.

Das Wort Faksimile benutze ich dort, wo Bockholdt nur die übereinanderstehenden Stimmen wiedergibt, ohne ein Takt- oder Mensurzeichen. Denn bei einer Übertragung kommt es auf die Rhythmusgruppen an. Wie wichtig sie sind, hat Bockholdt gerade in seinen Satzanalysen gezeigt. Bei der Musikübertragung müßte also irgendein Hinweis darauf sichtbar sein; sein Fehlen macht das Editionsheft praktisch fast unbrauchbar.

Das *Agnus dei* in Band IV, Nr. 2, bezeichnete ich als Übertragung, weil der Contratenor mit genauer Taktzahl wiedergegeben ist und den Vergleich mit dem *Sanctus* gestattet. Inzwischen erhielt ich überraschend, durch die Freundlichkeit von Prof. Gilbert Reaney, vom *Agnus* auch den vollen dreistimmigen Satz, denn eine alte Photokopie des Kodex gestattete zum Glück die Übertragung.

Dieser Nachtrag erscheint, zusammen mit den anderen Ergänzungen, demnächst in Band V der Gesamtausgabe, wo er neben den Kleineren Liturgischen Kompositionen richtig untergebracht ist.

## *Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen*

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum

Ü = Übungen. Angabe der Stundenzahl in Klammern

### Wintersemester 1964/65

**Aachen.** *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragter Dr. H. Kirchmeyer: Einführung in die allgemeine Geschichte der Neuen Musik (2) — Musikgeschichte in der Karikatur (Wagner) (2).

**Basel.** Privatdozent Dr. H. Oesch: Außereuropäische Musikinstrumente (1) — Pros: Notationen der Polyphonie des hohen Mittelalters (2).

Lektor Dr. W. Nef: Instrumentalnotenschriften, besonders Orgel- und Lautentabulaturen (mit Ü) (2).

Lektor Dr. E. Mohr: Das Rondo in Klassik und Romantik (1) — Einführung in den Kontrapunkt (1).

**Berlin.** *Humboldt-Universität.* Prof. Dr. E. H. Meyer: Bach-Händel-Epoche (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Kammermusik des 20. Jahrhunderts (1).

Prof. Dr. G. Knepler: Improvisation und Komposition in der Musik der Renaissance (2) — Allgemeine Musikgeschichte (Teil 1, für Pädagogen) (2) — Musikgeschichte der Klassik (für Pädagogen) (2).

Oberassistent Dr. A. Brockhaus: Musik in der Periode des Impressionismus und Expressionismus (2) — Stilkunde (2) — Allgemeine Musikgeschichte (Teil 4, für Pädagogen) (2) — Allgemeine Musikgeschichte (Teil 3, für Pädagogen) (2) — Musikästhetik (für Pädagogen) (2).

Lehrbeauftragt. V. Ernst: Probleme der Musikpsychologie (2).

Assistent U. Frick: Geschichte der Klaviermusik im 19. Jahrhundert (2).

Assistent R. Kluge: Ästhetik der elektroakustischen Musikübertragung (2).

Lehrbeauftragt. Dr. D. Lehmann: Entwicklungsgesetze nationaler Musikkultur (2).

Lehrbeauftragt. K. Niemann: Musiksoziologisches S (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Stockmann: Deutsche Volksmusik (2).

— — — *Freie Universität.* Prof. Dr. K. Reinhard: Die Kunstmusik islamischer Länder (2) — Pros: Einführung in die musikalische Volks- und Völkerkunde (2) — Transkriptions- und Tonmeß-Ü (2).

Dozent Dr. M. Ruhnke: Die mehrstimmige Musik des Mittelalters (2) — Mittel-S: Mittelalterliche Musiktheorie (2) — Chor (2).

Dr. A. Forchert: Instrumentalkreis (2).

Lehrbeauftragt. Prof. J. Rufer: Kontrapunkt II (2) — Harmonielehre I (2) — Harmonielehre III (2).

— — — *Technische Universität.* Prof. H. H. Stuckenschmidt: Einführung in die Musikgeschichte (2) — Stile und Formen der musikalischen Romantik (2) — Luigi Dallapiccola (2).

Prof. B. Blacher: Experimentelle Musik (1)

Prof. Dr.-Ing. F. Winckel: Kommunikation und Kybernetik von Musik und Sprache (2).

Dr. Th. M. Langner: Stilkunde der Musik (2).

Dr. F. Bose: Musiktheater im Orient (2).

**Bern.** Vorlesungen nicht gemeldet

**Bonn.** Prof. Dr. J. Schmidt-Görg: Die Gesänge der Ostkirchen (2) — Haupt-S (2).

Prof. Dr. K. Stephenson: Ausgewählte Kapitel zur Neuen Musik (2) — Das Streichquartett VII (um 1900) (mit Lektor Dr. E. Platen).

Dozent Dr. M. Vogel: Temperierung und reine Stimmung (2) — Methoden und Probleme der Harmonielehre (1) — Pros: Grundbegriffe der Musik (1).

Prof. H. Schroeder: Harmonielehre III (Ü zur Modulation) (1) — Kontrapunkt IV: Die Fuge (1).

Lektor Dr. E. Platen: CM voc., CM instr. (je 2) — Musikalische Formenlehre (konzertante Formen) (1) — Ü zur musikalischen Interpretation (mit Schallplatten-Vergleichen) (1) — Kammermusik (2).

**Braunschweig.** *Technische Hochschule.* Dozent Dr. K. Lenzon: Die Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven, 1. Teil (1) — S: Werkanalysen einzelner Beethoven-Sonaten (1) — CM instr. (Akad. Orchester) (2).

**Darmstadt.** *Technische Hochschule.* Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Geschichte des Solokonzerts (2).

Prof. Dr. K. Marguerre: CM Chor (2) — Orchester (2).

**Erlangen.** Prof. Dr. B. Stäblein: Der Gregorianische Choral (2) — S: Musikwissenschaftliche Ü (2) — Doktoranden-S (1).

Dozent Dr. Fr. Krautwurst: Beethovens „letzter Stil“ (2) — S: Das Symbol in der Musik (2).

Dozent Dr. F. Hoerburger: Strukturprobleme der instrumentalen Volksmusik in Europa (1) — Ü zur Vorlesung: Besprechung von Tonbandaufnahmen (1).

Dr. M. Landwehr: Ü zur Notenschrift (3 vierzehntägig).

**Frankfurt a. M.** Prof. Dr. H. Osthoff: Die Musik der deutschen Länder im 15. und 16. Jahrhundert (2) — Haupt-S: Ü zur Musik des Mittelalters (2) — Pros: Ü über Werke von Heinrich Schütz (2).

Prof. Dr. W. Stauder: Musik des Altertums II: Ägypten (1) — Akustik der Musikinstrumente (1) — Ü zum Gregorianischen Choral (2).

Dozent Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Geschichte des Solokonzerts (2) — Ü: Retrospektive Strömungen in der zeitgenössischen Musik (2).

Kustos P. Cahn: Harmonielehre II (2) — Instrumentaler Kontrapunkt II (2) — Partiturspiel in alten Schlüsseln (1) — CM instr. CM voc. (je 2).

**Freiburg i. Br.** Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: Johann Sebastian Bach (2) — Ober-S: Arbeiten zur musikalischen Terminologie (2) — S: Ü zu Bachs Instrumentalwerken (2) — Ensemble zur Aufführung mittelalterlicher Musik (2).

Dozent Dr. R. Dammann: Heinrich Schütz (2) — S: Ü an Werken von Beethoven (2).  
Lehrbeauftragt. Dr. K. W. Gümpel: Pros: Ü zur Tonartenlehre im 9. bis 12. Jahrhundert (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Breig: Pros: Ü zum Volkslied in der Musikgeschichte (2) — CM voc. (2).

Lehrbeauftragt. Chr. Stroux: Pros: Ü zum Musikschrifttum des 18. Jahrhunderts (2).

**Gießen.** Prof. Dr. W. Kolneder: Die Klaviersonaten Beethovens (2 vierzehntägig).

**Göttingen.** Prof. Dr. H. Husmann: Geschichte der Musikinstrumente (2) — S: Motette und Chanson der Ars nova (2).

Prof. Dr. W. Boetticher: Johann Sebastian Bachs Orgelwerke (2) — Ü zur älteren Buchstabennotation (1½).

Dozent Dr. R. Stephan: Theorie der musikalischen Form (1) — Ü zur Klavier- und Orgelmusik des 17. Jahrhunderts (mit Dr. A. Dürr) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. Dürr: Ü zur Klavier- und Orgelmusik des 17. Jahrhunderts (mit Dr. R. Stephan) (2).

Akad. Musikdir. H. Fuchs: Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt I (1) — Kontrapunkt III: Nachahmungsformen (1) — Akad. A-cappella-Chor (2) — Akad. Orchestervereinigung (2) — im Rahmen der Vorlesungen der Theologischen Fakultät: Altargesang und Psalmodie (1) — Liturgische Ü (1).

**Graz.** Prof. Dr. O. Wessely: Das Trecento-Madrigal (4) — Paläographie der Musik III (2) — S: Lektüre ausgewählter Kapitel aus Athanasius Kirchers „Musurgia universalis“ (2) — Privatissimum für Doktoranden (1).

Prof. Dr. W. Wunsch: Einführung in die Musik des Ostens und Südostens III: Tschechen, Polen und Baltikum (2).

**Halle.** Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Musikalische Meisterwerke der Vergangenheit und Gegenwart (2) — Geschichte der Musik von 1600—1750 (2) — Musikgeschichte

der Klassik (2) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1) — Geschichte der Musik von Brahms bis zur Gegenwart (2) — Spezial-S für Diplomanden (2 vierzehntägig) — S für Assistenten und Aspiranten (2 vierzehntägig) — Ober-S für Doktoranden (2 vierzehntägig).

Dr. G. Fleischhauer: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1) — Geschichte der Musik von 1600—1750. — Ü zur Vorlesung (2) — Repetitorium der Musikgeschichte Ü (2).

**Hamburg.** Prof. Dr. G. von Dadel sen: S: Mehrstimmige Musik im 12. und 13. Jahrhundert (2) — Pros (mit Dr. K. Rönnau): Einführung in den Gregorianischen Choral (2) — Doktoranden-S.

Prof. Dr. F. Feldmann: Doktoranden-Kolloquium.

Dozent Dr. H. Hickmann: Vokal- und Instrumentalklang im Wandel der Zeiten (2) — Ausgewählte Probleme der musikalischen Volks- und Völkerkunde (2) — Folkloristische Instrumente Europas (1).

Dozent Dr. H. Becker: Slawische Musik im Überblick (2).

Dozent Dr. C. Floros: Grundfragen der musikalischen Stilkunde (1) — Ü zur Vorlesung (1).

Dozent Dr. H. Reinecke: Geschichte des Konsonanzbegriffes (1) — Quantitative Bearbeitung musikwissenschaftlicher Probleme (2) — Praktikum: Stereophonie (3) — Ü für Fortgeschrittene.

Lehrbeauftragt. J. Jürgens: Kontrapunkt II (2) — Harmonielehre II (2) — Gehörbildung (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

**Hannover.** *Technische Hochschule.* Prof. Dr. H. Sievers: Das Erklären musikalischer Kunstwerke (1) — Die Musik am Ende des 19. Jahrhunderts (1) — CM instr. (2) — Hochschulchor (durch L. Rutt).

**Heidelberg.** Prof. Dr. R. Hammerstein: Die Zeit der musikalischen Klassik (3) — Ober-S: Ü zum musikalischen Historismus (2) — S: Ü zur älteren Klaviermusik (2) — Kolloquium für Examenskandidaten (2).

Prof. Dr. E. Jammers: Ü: Rhythmusfragen bei Choral und früher Mehrstimmigkeit (2).

Univ.-Musikdir. Dr. S. Hermelink: Parodietechnik in der Kirchenmusik (2) — Ü: Tinctoris, Zarlino, Morley (Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Schriften) (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Steger: Lehrkurs zum älteren Kontrapunkt II (2).

Lehrbeauftragt. W. Seidel: Pros (2).

**Innsbruck.** Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte VII (19. Jahrhundert I) (4) — Aufführungspraxis (1) — Ü zur Musikgeschichte (2).

Lektor Oberstudienrat Prof. Dr. W. Schosland: Harmonielehre I (2) — Kontrapunkt I (2) — Generalbaß I (2).

**Karlsruhe.** *Technische Hochschule.* Akad. Musikdir. Dr. G. Nestler: Die letzten Streichquartette Ludwig van Beethovens (2) — Die Musik seit 1913 (1) — Musikstunde (2) — Akad. Orchester, Akad. Chor (je 2).

**Kiel.** Prof. Dr. W. Wiora: Die Anfänge der Musik und die Musik der Naturvölker (2) — Anton Bruckner (1) — Ober-S: Josquin des Prez (2) — Kolloquium: Volks- und Hochkunst in Musik und Dichtung (mit Prof. Dr. G. Cordes) (2) — Ü zur Notationskunde: Modal- und Mensural-Notation (durch Dr. W. Braun und Dr. L. Finscher) (2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Die liturgischen Spiele des Mittelalters (2) — Ü zum Spätwerk Giuseppe Verdis (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Geschichte des deutschen Liedes bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts (2) — Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Ü zur Aufführungspraxis

älterer Vokalmusik mit Instrumenten (1) — Capella. Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (2).

Wissenschaftl. Rat Dr. W. P f a n n k u c h : Das Instrumentalkonzert nach Beethoven (mit Schallplattenbeispielen) (2) — Ü zur romantischen Harmonik (1) — Harmonielehre I (für Anfänger), II (für Fortgeschrittene) (je 1) — Gehörbildung (1) — CM instr. (2), CM voc. (Kammerchor) (1) — Kammermusikkreis (2 vierzehntägig).

**Köln.** Prof. Dr. K. G. F e l l e r e r : Mehrstimmigkeit des Mittelalters (3) — Mozart (1) — Mittel-S: Madrigal (2) — Ober-S: R. Wagner: Ring des Nibelungen (2) — Offene Abende des CM (mit Dr. H. D r u x ) (1).

Prof. Dr. Marius S c h n e i d e r : Die Musik Afrikas (1) — Musik und Bild in der alten Naturphilosophie (2) — Transkriptions-Ü (2).

Privatdozent Dr. K. W. N i e m ö l l e r : Robert Schumann und die musikalische Romantik (2) — Unter-S: Die Variation im 18./19. Jahrhundert (2) — Tabulaturen (1).

Prof. Dr. H. K o b e r : Musikalische Akustik (1).

Lektor Prof. Dr. W. S t o c k m e i e r : Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (1).

Lektor W. H a m m e r s c h l a g : Generalbaßspiel (1) — Kontrapunkt III (Fuge) (1).

Lektor F. R a d e r m a c h e r : Kontrapunkt II (1) — Gehörbildung II (1).

Lektor Dr. H. D r u x : Besprechung musikalischer Werke nach Schallaufnahmen: Werke von Bartók, Strawinsky, Hindemith (1) — CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (3) — Kammermusikzirkel (2) — Musizierkreis für alte Musik (2).

**Leipzig.** Prof. Dr. H. B e s s e l e r : Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 2. Teil (3) — Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. H. Chr. W o l f f : Der Einfluß des Orients auf die abendländische Musik (2) — Paul Hindemith (2) — Ü zur Dramaturgie der Oper (2).

Prof. Dr. R. P e t z o l d t : Musikgeschichte: Musik der DDR (2).

Dr. H. G r ü ß : CM voc., CM instr. (2).

E. K l e m m : Notationskunde (2) — Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsweise der Musikwissenschaft (2).

Dr. P. R u b a r d t : Geschichte und Systematik der Musikinstrumente (2).

Dr. P. S c h m i e d e l : Naturwissenschaftliche Grundlagen der Musik I (1) — Ü: Elektroakustische Studioteknik (1).

Dr. W. S c h r a m m e k : Volksliedkunde (1).

W. W o l f : Musik des 20. Jahrhunderts (Janáček, Bartók, Honegger) (2) — Ü zur Vorlesung (1).

**Mainz.** Prof. Dr. H. F e d e r h o f e r : Musik der Romantik (2) — Mittel-S: Lektüre ausgewählter Quellen zur Musikgeschichte (2) — Ober-S: Besprechung der Arbeiten der Mitglieder (2).

Prof. Dr. E. L a a f f : Geschichte der Fuge (1) — Ü: Musikalische Analyse (1) — CM instr. (2) — CM voc. (großer Chor) (2) — CM voc. (großer Chor) (2) — (Madrigal-Chor) (2).

Dozent Dr. G. M a s s e n k e i l : Ludwig van Beethoven (2) — Ü: Zur Aufführungspraxis älterer Musik (2).

Prof. Dr. A. W e l l e k : Ü zur Musikpsychologie (2).

Prälat Prof. Dr. A. G o t t r o n : Arbeiten zur mittelrheinischen Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftr. Dr. R. W a l t e r : Harmonielehre I, Kontrapunkt I, Formenlehre (Liedformen), Generalbaß (je 1).

**Marburg.** Prof. Dr. H. E n g e l : Beethoven II (1) — Studium generale: Musik des Barock (2) — S: Ü zum Kolleg Beethoven II (1).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Heussner: Der Squarcialupi-Codex (2) — Einführung in die Geschichte der evangelischen Kirchenmusik (1).

**München.** Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Bachs Orgelmusik (3) — Haupt-S: Ü zur französischen Musik des 14. Jahrhunderts (2) — Kolloquium für Doktoranden (1 vierzehntägig) — Instr. Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Ü: Lektüre musiktheoretischer Texte des Mittelalters (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü: Einführung in den gregorianischen Gesang (2 vierzehntägig).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Ü für Anfänger (2) — Musikalisches Praktikum: Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit (2) — Generalbaß (2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Ü: Besprechung einzelner Werke aus dem Münchener Opern- und Konzertspielplan (2) — Ü: Einführung in den musikalischen Satz (Fuge) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. Th. Göllner: Ü: Einführung in die Mensuralnotation (2) — Ausführungsversuche: Französische Musik des 14. Jahrhunderts (2) — Mehrstimmigkeit aus St. Martial (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Osthoff: Ü: Monteverdi und seine Zeit (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Waeltnner: Ü: Jazz II (von New Orleans bis zum Swing) (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Bockholdt: Ü: zur französischen romantischen Oper (2).

Lehrbeauftragt. K. Haselhorst: Lehrkurs: Musik des späten Mittelalters in instrumentaler Praxis; Gamberensemble des 17. Jahrhunderts (2).

— — — *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. F. Karlinger: Musik des Barock (2).

**Münster.** Prof. Dr. W. Korte: Romantik II (2) — Haupt-S: Ü zur Geschichte der Musikforschung (2) — Kolloquium für Doktoranden (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Die Musik der Niederländer (2) — Pros: Ü zum Concerto grosso (mit Assistent) (2).

Dozent Dr. G. Croll: Händel und seine Zeit (2) — Händelpflege und Händelrenaissance (2).

Lektor Dr. R. Reuter: Die Ausprägung der Nationalstile im europäischen Orgelbau seit 1500 (1) — Lektüre und Interpretation orgelgeschichtlicher Quellen (2) — Bestimmung-Ü (1) — Harmonielehre (Fortsetzung) (1) — Praktische Ü im Generalbaß (1) — CM instr. (2) — CM voc. (Universitätschor) (2) — Das Musikkolleg, Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig).

**Rostock.** Prof. Dr. R. Eller: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Instrumentenkunde (1) — Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2) — Pros: Zur Geschichte der Suite (2) — S: Mozarts Opern (2).

**Saarbrücken.** N. N.: Vorlesung (2) — Haupt-S: Ü zur Vorlesung (2) — Pros (2) — Kolloquium (1).

Prof. Dr. W. Salmen: Die Musik Afrikas (1) — S: Die Entwicklung musikwissenschaftlicher Methoden (2).

Dozent Dr. E. Apfel: Polyphonie und Homophonie in der Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts (1) — Ü zur Vorlesung (2).

Univ.-Musiklehrer Dr. W. Müller-Blattau: Musiklehre für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1) — Unterweisung im Gebrauch historischer Blas- und Streichinstrumente (je 1) — CM voc., CM instr. (je 2) — Akad. Orchester (2).

**Stuttgart.** *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. A. Feil: Neue Musik (2) — Ü im Anschluß an die Vorlesung (1).

Prof. Dr. H. Matzke: Elektronische Musikinstrumente und Apparaturen im Spiegel ihrer Musik (mit klingenden Beispielen) (2).

**Tübingen.** Prof. Dr. W. Gerstenberg: Franz Schubert (3) — S: Ü zur Musik von Heinrich Schütz (2).

Wissenschaftl. Rat Dozent Dr. B. Meier: Pros: Ü zum mehrstimmigen älteren deutschen Liede (2) — Collegium gregorianum (2) — Kontrapunktische Analysen von Werken des 16. Jahrhunderts (2) — Ü im Generalbaß (1).

Dr. A. Feil: CM (Orchester) (2).

Dr. Ü. Siegele: CM (Chor) (2).

**Wien.** Prof. Dr. E. Schenk: Ludwig van Beethoven II (4) — Pros (2) — Haupt-S (2).

Prof. Dr. W. Graf: Einführung in die Musik der außereuropäischen Hochkulturen V (2) — Einführung in die vergleichende Musikwissenschaft III (2) — Die außereuropäischen Musikinstrumente I (2) — Musikethnologische Ü (2).

Prof. Dr. L. Nowak: Die Kirchenmusik in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: P. I. Tschaikowskij (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie I (1).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Schnürl: Paläographie der Musik I (2). — Paläographie der Musik II (2).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre I (4) — Kontrapunkt I (4).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt III (1) — Formenlehre I (1).

**Würzburg.** Prof. Dr. G. Reichert: Die Motettenkomposition von 1200 bis 1500 (2) — Die Entwicklung des Orchesters bis zur Gegenwart (1) — Ober-S: Die Instrumentalmusik im 16. Jahrhundert (2) — S: (zusammen mit Prof. Dr. K. Ruh): Oswald von Wolkensteins Lieder, textlich und musikalisch (2).

Dozent Dr. H. Beck: Johannes Brahms (1) — Pros: Die Motetten Adrian Willaerts (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Just: Einführung in musikalisches Hören (1) — CM voc., Akad. Chor (2) — CM instr., Akad. Orchester (2).

**Zürich.** Prof. Dr. K. von Fischer: Italienische, französische und spanische Musik des 16. Jahrhunderts (1) — Der musikalische Impressionismus und seine Überwindung (Debussy, 2. Teil) (1) — CM voc.: 16. Jahrhundert (1) — S: Ü zur Musik des 16. Jahrhunderts (2) — Doktoranden-S (gemeinsam mit Prof. Dr. M. Wehrli): Probleme der Rhetorik im Zeitalter des Barock (1).

Prof. Dr. F. Gysi: Von Glinka bis Martinů. Meisterwerke der russischen, polnischen und tschechischen Oper (1).

Prof. Dr. H. Conradin: Ton- und Musikpsychologie (1).

Privatdozent Dr. H. Oesch: Geschichte der Musiktheorie des Mittelalters (mit Ü) (2).

Dr. E. R. Jacobi: Pros: Generalbaßlehre (2).

Musikdirektor P. Müller: Pros: Harmonielehre I (2).